

Ewa JOURNAL

1/2008



**MEUSELWITZ GUSS
IM PORTRÄT** Seite 4

**NEU: ÖKOSTROM VON
DER EWA** Seite 7

**PREISRÄTSEL LÖSEN
UND GEWINNEN** Seite 8

www.ewa-altenburg.de

Kundenzeitschrift der Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

Ewa
bel uns zu Hause



AKTION FRÜHJAHRSPUTZ

Kaum ist die Frühlingssonne da, leuchtet sie in jeden Winkel. Staubwölkchen hinterm Sofa, sanft wehende Spinnweben am Schrank und Schlieren an den Scheiben wecken die Sauberfrau (und manchmal auch den Saubermann) in uns. Der wahre Putzprofi putzt sich im Uhrzeigersinn durch die Wohnung. Psychologen haben auch einen Trost parat: Der Hausputz räumt die Seele auf. Und wenn Sie dann fertig sind, legen Sie die Füße hoch und genießen das Frühlingserwachen im trauten Heim.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



ich hoffe, Sie hatten einen guten Start in das inzwischen nicht mehr ganz so neue Jahr 2008, für das ich Ihnen im Namen der Ewa und aller Mitarbeiter hiermit noch gerne die besten Wünsche übermitteln möchte.

Auch wir bei der Ewa hoffen auf ein gutes Jahr, in welchem wir Sie wieder mit unserer Kundenzeitschrift „Ewa Journal“ informieren und unterhalten wollen. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen ein sehr erfolgreiches Unternehmen aus der Region vor: die Meuselwitz Guss Eisengießerei GmbH. Mehr über die Geschichte und die Produkte der Firma erfahren Sie auf den Seiten 4 und 5.

Über unsere Kooperationsvereinbarung mit dem Friedrichgymnasium, die im Januar um zwei Jahre verlängert wurde, berichten wir auf der Seite 6. Aber natürlich möchten wir Sie auch über Neuigkeiten in Sachen Energie informieren: Zum einen waren in verschiedenen Tarifen Preisanpassungen bei Strom und Gas notwendig, zum anderen haben wir ab 1. März 2008 ein interessantes Angebot für Sie: Ökostrom von der Ewa. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Seite 7.

Auf der Seite 8 gibt es wieder verschiedene Gewinnmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene. Hierzu drücke ich allen Teilnehmern die Daumen. Jetzt aber viel Spaß beim Lesen! Ihr

Anton Geerlings, Geschäftsführer der Ewa

VERANSTALTUNGEN IM ALTENBURGER LAND

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der aktuellen Ausgabe erhalten Sie wieder einen kleinen übersichtlichen Veranstaltungskalender – diesmal für März und April.

Marokko | 05.03.08, 19 Uhr

Fotoimpressionen: Eine Veranstaltung des Förderkreises Mauritium Altenburg e.V. mit dem Referenten Torsten Pröhl im Naturkundemuseum Mauritium

Frühlingsnacht | 14.03.08, 18 Uhr

Feiern Sie mit uns den Frühlingsanfang 2008 auf eine ganz besondere Weise. Die Händler und Gewerbetreibenden der Altenburger Innenstadt erwarten Sie am 14.03.2008 ab 18 Uhr zum Stelldichein mit vielfältigen Überraschungen und Angeboten. Verkostungen, Musik, lebende Schaufensterpuppen. Die Innenstadt lebt! Das ist die Altenburger Frühlingsnacht.

Unternehmerinnen-Tag

Auch in diesem Jahr unterstützt die Ewa den Unternehmerinnen-Tag im Landkreis Altenburger Land, bei dem Geschäftsfrauen alle zwei Jahre die Möglichkeit haben, ihre Angebote vorzustellen. Zum fünften Mal werben im Gebäude des Landratsamtes in der Lindenastraße 9 in Altenburg an diesem Tag 35 erfolgreiche Geschäftsfrauen für ihr Unternehmen und freuen sich darauf, mit Besuchern ins Gespräch zu kommen. Umrahmt von einem bunten Programm für die ganze Familie, können die Besucher schauen, probieren und bei Gefallen auch sofort kaufen. Neben Beratung und Verkauf werden zudem Informationen zur Existenzgründung und anderen interessanten Themen angeboten.

Produkte und Informationen

Ob Autos oder Reisen, Ernährung oder Fitness, Kosmetik oder Sanitärhandwerk, Kunst oder Mode, Beratung oder Werbung – am Samstag, dem 19. April 2008, finden Interessierte beim Unternehmerinnen-Tag vielseitige Produkte und Informationen aus kompetenter Hand.

Wie in den vergangenen Jahren übernimmt Landrat Sieghardt Rydzewski die Schirmherrschaft über den 5. Unternehmerinnen-Tag und wird um 10 Uhr die Veranstaltung eröffnen. Verkaufsstände, Präsentationen und kulturelle Höhepunkte für die Erwachsenen sowie Spiel und Spaß für die Kinder lassen den Besuch des Unternehmerinnen-Tages zu einem Erlebnis für die ganze Familie werden. Auch



Aufführungen sorgen beim Unternehmerinnen-Tag für zusätzliche Unterhaltung.

in diesem Jahr ist für eine angenehme und gesellige Atmosphäre gesorgt, es werden ganztägig Kaffee und Kuchen, kleine herzhaft Leckereien und Getränke angeboten.

Die Präsentationsstände im und rund um das Landratsamt sind von 9 bis 17 Uhr geöffnet. In dieser Zeit kann man sich am Informationsstand der Ewa beraten lassen. Der Besuch des Unternehmerinnen-Tages ist kostenfrei.

Veranstaltungen im Kundenzentrum

26. Februar 2008, 16.00 Uhr

Bei diesem Vortrag geht es um die Frittenteuse und um die Fragen: Wie frittieren ich richtig? Ist Frittieren als Garverfahren gesund?

25. März 2008, 16.00 Uhr

Im März wollen wir Ihnen die Heizkostenabrechnung näherbringen. „Ein Buch mit sieben Siegeln? Wie lese ich meine Heizkostenabrechnung richtig!“

29. April 2008, 16.00 Uhr

Mit dieser Veranstaltung beteiligt sich die Ewa und der Kreisverein der Landfrauen Altenburger Land an dem bundesweit fünften Aktionstag „Nachhaltiges Waschen“.



Premiere – Der Witwenclub | 15.03.08, 19 Uhr | Highlight!

Komödie berstend komisch von Ivan Menchell im Heizhaus des Landestheaters Altenburg.

Kohlebahn-Fahrten | 23.03.08

Ostern unterwegs! Am 23. und 24.03.08 lädt der Kohlebahnverein zu verschiedenen Osterfahrten ein. Abfahrtszeiten ab 13 Uhr am Kulturbahnhof Meuselwitz.

Volles (Doppel)Rohr | 06.04.08, 19 Uhr

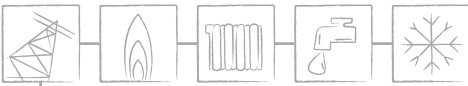
Musik aus fünf Jahrhunderten für Oboen und Fagotte von Mozart und anderen Komponisten. Beginn: 19 Uhr im Bachsaal des Schlosses.

Brauereifest | 26.04.08, 18 Uhr

Die Altenburger Brauerei lädt zum jährlichen Fest ein. Den Auftakt bildet die 2. Männerballettmeisterschaft im Saal der Brauerei. Brauereifest am 27.04.08 ab 11 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH
Franz-Mehring-Straße 6
04600 Altenburg
Telefon: 03447 866-444
Fax: 03447 866-119
www.ewa-altenburg.de
Redaktion: Carola Blümel (Ewa), Roman Rühle (Trurnit Leipzig GmbH)
Gestaltung: Nina Döllein (Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH)
Auflage: 33.000 Exemplare
Fotos: Ewa, Cordula Giese, ©jarts/ Photocase.com



Funken fliegen durch die Hallen der Meuselwitz Guss Eisengießerei GmbH. Das Unternehmen stellt an seinem Standort im Industriepark Nord in Meuselwitz mit modernsten Gießereianlagen Gussteile von hoher Maßgenauigkeit und Oberflächengüte her. Gießereimechaniker Nico Müller (Bild in der Mitte, links) und seine Kollegen kümmern sich unter anderem um die genaue Abstimmung der Eisengussgemische und deren Weiterverarbeitung.



Mit Willensstärke zum Erfolg

Die Geschichte der Eisengießerei Meuselwitz ist eine Erfolgsgeschichte. Dank ihrer Mitarbeiter und ihrer Führung ist sie heute Welthandelspartner mit guten Perspektiven und sicheren Arbeitsplätzen.

In den Hallen der Meuselwitz Guss Eisengießerei GmbH im Industriepark Nord wird Grauguss in den verschiedensten Konfigurationen gegossen und verarbeitet. Modernste Anlagen und kompetente Mitarbeiter sorgen für maßgenaue Gussteile mit hoher Oberflächengüte.

Gießereimechaniker Nico Müller steht mit seinem Blauemann sicher an den Induktionstiegelöfen. Eine Luke öffnet sich. Für einen Moment nur. Funken sprühen. Müllers Kollegen am Ofen weichen zurück. Gleißendes Licht steigt auf und erfüllt die Halle bis zur Decke. Plötzlich ist alles gelb-orange. Müller, der seinen Kollegen jetzt Anweisungen gibt, tritt kurz von seinem Platz zurück. Eine Krangießpfanne schwebt an ihm vorbei. Vor dem Induktionstiegelofen lässt er sie absetzen. Kaum geschehen, stürzt das gelb-orange Licht in die Pfanne hinein. „Geschmolzenes Metall, Roheisen und Graphit hauptsächlich, aber auch Altschrott“, erklärt Müller. „Da muss man ganz schön aufpassen, alles ist mehr als 1.300 Grad Celsius heiß.“

Passgenaue Anfertigungen

Nico Müller ist Mitte zwanzig. Im Jahr 2000 hat er bei der Meuselwitz Guss Eisengießerei GmbH seine Ausbildung zum Gießereimechaniker begonnen. Seit mehr als dreieinhalb Jahren ist er nun schon fest angestellt. „Was wir hier gerade machen, nennt man Abstich“, setzt er fort. „Das kochende Gussgemisch wird gerade auf seine Konsistenz überprüft.“ Und diese muss genau stimmen. Schließlich würde es Müller und seine Kollegen unnötig Zeit kosten, diesen Eisenguss noch einmal aufsetzen zu müssen. Wenig später wird die flüssige Masse in die Form gegossen. Diese sieht

für den Laien zunächst aus wie ein großer Kasten. „Eine Sandverschalung“, erklärt Müller, „mit einer Gussform dahinter.“ Diese ist passgenau angefertigt, wird nun ausgegossen und später einmal die Nabe eines Windrades einer Windkraftanlage sein.

Innovativ bis an die Reserven

Als die Gießerei erbaut wurde, waren Nico Müller und einige seiner jungen Kollegen noch nicht geboren. „Das war zwischen 1969 und 1972, von der Firma Rheinstahl“, weiß Geschäftsführer Lutz Schulze. Der ausgebildete Diplom-Ingenieur ist seit 1971 im Betrieb. Seitdem hat er so ziemlich jedes Aufgabengebiet selbst schon einmal ausgefüllt und kennt jede Schraube wie seine Westentasche.

Damals war die Schwerindustrie der DDR im Aufbau begriffen, doch fehlte es an Gusserzeugnissen – für den Maschinenbau insbesondere. Da wurde mit Hilfe der BRD inmitten eines denkbar ungünstigen Standortes – einem Tagebau-Restloch – die Gießerei als Teil des Kombinates „Fritz Heckert“ aus dem Boden gestampft.

Zwar geriet sie nach der politischen Wende in den Strudel des um sich greifenden Zerfalls. Doch Lutz Schulze und „seine“ Männer behielten ihren Optimismus, suchten eigenständig nach einem Investor und fanden diesen auch: Die Geko aus Essen übernahm Meuselwitz Guss. „Doch haben wir uns nichts schenken lassen, sondern mit dem Überlebenswillen unserer gut qualifizierten Arbeiter das Überleben gesichert.“

In Schmelze, Formanlagen, Gieß- und Abkühlstrecken, Handformereien, Ultraschall- und Rissprüfungsstellen ist seitdem im

zweistelligen Millionenbereich investiert worden. Durch Handelspartner ist die Eisengießerei mit der gesamten Welt verbunden. Die Produkte werden zwar vorwiegend an deutsche Firmen verkauft, allerdings auch an Unternehmen weltweit veräußert.

Hergestellt werden Produkte für den Windenergieanlagenbau, Werkzeugmaschinenbau, Messmaschinenbau, für Antriebstechnik genauso wie für den Elektromaschinen-, Gas- und Dampfturbinenanlagenbau. Vom Modell über die Form bis hin zum fertigen Guss und dessen Auslieferung übernehmen die Meuselwitzer alles selbst.

In der Heimat bleiben

Nico Müller ist mit dem Abstich zufrieden. Gegen 17 Uhr hat er Feierabend. Welch ein Glück, er hat es nicht weit bis nach Hause. Er wohnt mit seiner Familie im Nachbarort. Nach der Schule stellte sich für ihn einst die Frage nach der Berufswahl. „Heute ist sie beantwortet. Bei Meuselwitz Guss habe ich alles für mich gefunden: Ausbildung, Job und Perspektiven. Warum von der Heimat wegziehen, wenn alles vor der Haustür liegt?“ Recht hat er. Perspektiven bietet Meuselwitz Guss viele: Nicht nur für ihn, für die gesamte Region ist die Firmenzugleich auch eine Erfolgsgeschichte. Eine, auf die Thüringen stolz sein darf.

Lutz Schulze untermauert dies mit den aktuellen Beschäftigtenzahlen: „289 Festangestellte arbeiten bei uns, über 70 Leiharbeiter, zwei behinderte Menschen und seit dem 1. Oktober 2007 haben wir insgesamt 66 Auszubildende.“

Weitere Informationen sowie das Portfolio finden Sie unter www.meuselwitzguss.de im Internet.



Weitere zwei Jahre auf „KURS 21“

Am 15. Januar 2008 wurde die innerhalb der Initiative KURS 21 laufende Kooperationsvereinbarung um zwei Jahre verlängert.

Im Beisein von Thomas Lahr und Ralf Müller vom Friedrichgymnasium, Christine Gräfe, Antje Winkler und Bettina Feller vom Landratsamt sowie Martin Wenzel und Carola Blümel von der Ewa wurde der neue KURS 21-Vertrag unterzeichnet. KURS 21 steht für „Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen“. Die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Friedrichgymnasium und der Ewa wurde 2005 geschlossen. Seitdem sind in den ersten beiden Vertragsjahren zahlreiche Veranstaltungen mit Mitarbeitern der Ewa sowie Schülern und Lehrern des Friedrichgymnasiums durchgeführt worden. So fanden Unterrichtsstunden im Unternehmen und Betriebserkundungen statt, die mit Vorträgen zu energierelevanten Themen oder Ex-

kursionen zum Klärwerk Primmeltwitz, zur Gasdruckregelstation Luckaer Straße, in die Blockheizkraftwerke Altenburg Nord und Süd-Ost in die Praxis umgesetzt wurden. Seminarfacharbeiten, die die Themen Energie und Wasser zum Inhalt hatten, wurden von Ewa-Mitarbeitern betreut und erzielten gute bis sehr gute Bewertungen. Zudem wurden Berufsbilder im Unternehmen Ewa und deren Voraussetzungen vorgestellt. Oder es gab Informationen zu Fragen wie zum Beispiel: Wie läuft ein Bewerbungsgespräch ab und welche Kriterien sind wichtig bei einer Einstellung?



Schüler des Friedrichgymnasiums bekommen die Arbeitsweise der Gasdruckregelstation in der Luckaer Straße erläutert.

Außerdem stiftet die Ewa für einen Abiturienten jährlich einen Preis für hervorragende Leistungen im mathematisch-naturwissenschaftlichen und informationstechnischen Bereich. Eine Ausstellung von Schülerarbeiten fand in der Galerie der Ewa „Kunst im Depot“ statt. Dies sind nur einige Beispiele, wie in den Jahren 1 und 2 der Lernpartnerschaft ein enges Zusammenwirken stattfand. Und auch künftig soll die Kooperation zum Nutzen beider Partner fortgesetzt werden. Der Vertrag ist unterschrieben, nun muss die Partnerschaft mit Leben gefüllt werden.

Preisanpassungen bei Strom und Gas

Die Ewa hat zum 1. Februar 2008 die Preise für Strom und Gas im Grund- und Ersatzversorgungstarif sowie die Strompreise für Wärmepumpen und für Nachtspeichieranlagen angepasst.

Die Preise der Wahlangebote im Strom, Ewaplus, Ewafamily, Ewaspezial und Ewabusiness, sind vom 1. Juli 2007 bis 31. Dezember 2008 festgeschrieben, bleiben also von der Erhöhung unberührt.

Durch folgende Gründe war eine Erhöhung der Strompreise nicht abzuwenden:

Die EEG-Abgabe steigt von 0,85 auf 1,2 Cent/kWh aufgrund erhöhter Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien

zum 1. Januar 2008. Dies ist eine vom Gesetzgeber geforderte Umlage, die die Ewa nicht beeinflussen kann. Die Stromanbieter haben die Aufgabe, diese (im Arbeitspreis enthalten) einzuziehen. Ein weiterer Grund ist der gestiegene Strombezugspreis. Die Strompreise werden an der Strombörse www.eex.de gebildet und sind ebenfalls seit Juli 2007 stetig gestiegen. Der Durchschnittsverbrauch eines Altenburger Haushaltes liegt bei 1.800

kWh. Dieser Haushalt bezahlt im Tarif Ewabasis im Monat 0,89 Euro, im Jahr 10,68 Euro mehr.

Was sind die Gründe für die Erhöhung der Gaspreise?

In den vergangenen Monaten ist der Ölpreis rasant gestiegen. Nicht nur an den Tankstellen ist dieser Trend sichtbar geworden, auch unsere Bezugpreise für Erdgas haben sich erhöht. Da der Erdgas-

Ökostromangebot der Ewa

Die Ewa bietet ab 1. März 2008 jedem Kunden die Möglichkeit, Ökostrom zu beziehen.

2007 stieg die Nachfrage nach einem umweltfreundlichen Stromprodukt. Die von der Ewa angebotene umweltfreundliche Energie wird aus 17 Prozent erneuerbaren Energien und 83 Prozent Wasserkraft aus Skandinavien gewonnen. Der so erzeugte Ökostrom ist RECS-zertifiziert. Der Ökostrompreis liegt um 2 Euro pro Monat im Grundpreis höher und 0,2 Cent im Arbeitspreis als im jeweiligen Wahltarif. Wir geben bis zum 31. Dezember 2008 eine Preisgarantie. Die Erstlaufzeit **Ewaplusnatur** und **Ewafamilynatur** beträgt sechs Mo-

nate, eine Kündigung ist einen Monat vor Ablauf möglich, ansonsten verlängert sich der Vertrag um drei Monate. **Ewaspezialnatur** und **Ewabusinessnatur** haben eine Erstlaufzeit von zwölf Monaten, eine Kündigung ist einen Monat vor Ablauf möglich, ansonsten verlängert sich der Vertrag um sechs Monate. Ein Ewa-Kunde, der im Jahr 2.500 kWh Strom verbraucht, zahlt mit dem Tarif **Ewaplusnatur** 29 Euro mehr im Jahr als im **Ewaplus**-Tarif. Und so kommen Sie an Ihren Ökostrom: Gehen Sie in das Kundenberatungszent-

rum der Ewa (Franz-Mehring-Straße 6) oder rufen Sie die Ewa-Mitarbeiter unter der Telefonnummer 866-444 an. Sie können aber auch in ein Geschäft der Altenburger Werbegemeinschaft gehen und dort Ihren Ökostrom beantragen. Einfach die ausliegenden Ökostrom-Anträge ausfüllen und an die Ewa schicken oder persönlich abgeben. Für alle Verträge, die bis zum 30. Juni 2008 bei der Ewa abgeschlossen werden, gibt es als Dankeschön einen 25-Euro-Einkaufsgutschein der Altenburger Werbegemeinschaft.



DER ENERGIEMIX DER EWA IM VERGLEICH

	Kernkraft	Fossile und sonstige Energieträger	Erneuerbare Energien	Wasserkraft
Energiemix Deutschland	29 %	59 %	12 %	–
Ewa-Energiemix 2006	9 %	78 %	13 %	–
Ewa-Ökostrom-Energiemix 2008	–	–	17 %	83 %

Umweltauswirkungen Ewa-Ökostrom: 0,0 g/kWh radioaktiver Abfall, 0 g/kWh CO₂-Emissionen

preis an den Ölpreis gebunden ist, kommen wir nicht umhin, den Endkundenpreis ebenfalls zu erhöhen. Mit der Preiserhöhung ab 1. Februar 2008 bezahlt ein „Musterhaushalt“ (Einfamilienhaus einer 4-köpfigen Familie, Nennwärmeleistung 15 kW) mit einem Jahresverbrauch von 25.000 kWh rund 12,40 Euro mehr im Monat. Die Berechnung erfolgte nach dem Grundversorgungstarif Heizgas. Die Gaspreise nach Sondervertrag Ewaheizgas 1, 2 und 3 ändern sich bis zum 30. Juni 2008 jedoch nicht.

Alle unsere Strom- und Gaskunden, die innerhalb der Grund- und Ersatzversorgung versorgt werden, wurden persönlich im Dezember 2007 in einem Brief über die neuen Preise informiert.

Was bedeutet Grund- und Ersatzversorgung und wer legt diese fest?

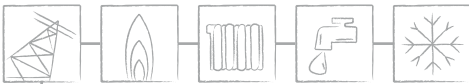
Ein Energieunternehmen, welches die meisten Haushaltskunden in einem Netzgebiet der allgemeinen Versorgung beliefert, ist der Grundversorger. Das wird durch den zuständigen Netzbetreiber festgelegt.

Die Grundversorgung ist der Anspruch des Haushaltskunden, zu Allgemeinen Bedingungen und zu den Allgemeinen Preisen der Grundversorgung im Niederspannungsnetz (Strom) oder im Niederdrucknetz (Gas) beliefert zu werden. Der Vertrag kommt mit dem jeweiligen Grundversorger entweder direkt durch einen Vertragsabschluss oder durch die Entnahme von Energie aus dem Netz zustande. Die Ver-

tragsgrundlage ist in diesem Fall die Grundversorgungsverordnung vom 26. Oktober 2006 mit den dazugehörigen Ergänzenden Bedingungen der Ewa.

Der Preis der Grundversorgung ist in der Regel höher als ein entsprechendes Wahlangebot der Ewa. Wir möchten unseren Kunden, die zurzeit noch in der Grund- und Ersatzversorgung versorgt werden, empfehlen, sich über die günstigeren Wahlangebote informieren zu lassen. Entweder rufen Sie unsere Mitarbeiter unter der Service-Nummer 866-444 an oder besuchen uns im Kundenzentrum in der Franz-Mehring-Straße 6.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Dienstag von 9 bis 18 Uhr.



DIE GEWINNER

„Stollen“ lautete das Dezember-Rätselwort. Angelika Arsand, Heinz Klein und Manfred Schönfeld erhielten je einen Stollen der Bäckerei Strobel. Am Schnupperkurs in der Backstube hat Wolfhild Czappeck teilge-

nommen. Freikarten fürs Weihnachtsmärchen gingen an Familie Tiemann und Jana Löbe. Weihnachtsgebäck gewannen Leonie Sehrig, Christopher und Maxi Boschem sowie Anna Ulbrich beim Kinder-Sudoku.

Raten und gewinnen

	Himmelsbote	salopp: Militär	Liebesbund	aus der Not befreien	Pizzabelag	digitaler Datenträger	Speisefisch	spanisch: der	
Laubbaum	<input type="text"/>	<input type="text" value="7"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="2"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	unbestimmter Artikel
deutsches Weinbaugebiet	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>	Frauenname	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="9"/>	<input type="text"/>
Schwester von Hänsel	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="10"/>	Gewässer	<input type="text"/>	lateinisch: ich	<input type="text"/>
männliches Fürwort	<input type="text" value="5"/>	<input type="text"/>	anwesend	<input type="text"/>	größter Erdteil	<input type="text" value="1"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Schubfach	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="6"/>	Quantität	<input type="text"/>	<input type="text" value="4"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Stadt in Kalifornien	<input type="text"/>	<input type="text" value="8"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
							RM049905	200801	

DIE LÖSUNGEN ...

... von Kreuzworträtsel und Kinder-Sudoku bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Ihrem Absender an die Ewa schicken:

Ewa, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg
Kennwort: Rätsel

Fax: 03447 866-119

E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de

Einsendeschluss der Lösungen für beide Rätsel ist der 2. April 2008. **Viel Glück!**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige können an den Gewinnspielen nicht teilnehmen.

IHRE PREISE

Für die Kleinen gibt es diesmal

3 x 3 Kinogutscheine für das „Capitol“ in Altenburg zu gewinnen, die einfach an der Kinokasse eingelöst werden können.

Die Großen haben die Chance auf

eines von drei Strommessgeräten. Viel Glück! Und falls Sie nicht zu den Gewinnern gehören: Bei der Ewa kann man Strommessgeräte kostenfrei ausleihen.

AUFGEPASST, KINDER!

Habt ihr schon einmal ein solches Zahlenrätsel gelöst? Wenn nicht, dann gut aufgepasst: Ihr müsst die leeren Zahlenfelder ausfüllen. Lösungszahl ist die im roten Kästchen. Diese schickt ihr bitte mit Namen und Adresse versehen an die Ewa. Achtung: In jeder Zeile und Spalte muss eine Zahl von 1 bis 9 stehen, sie darf aber nicht doppelt vorkommen. Viel Glück!

Kinder-Sudoku

	6	1		5		4		3
		3	7	9		6	1	2
		4	6	1	3		5	8
		8		1		6		
4		5	3		2	7		9
	9		8			3		
1	4		5	3	7	8		
7	8	9		2	6	1		
5		6		8		2	4	